

Inklusive Geburtshilfe

Geburtshilfliche Begleitung fernab von Zweigeschlechtlichkeit und heteronormativen Familienkonzepten

Lernziele

Wie kann das «Eltern werden» für nonbinäre Menschen sicherer und inklusiver gestaltet werden? Wie können Sprache und Praktiken in der Geburtshilfe verändert werden, damit nonbinäre Personen die gleiche Anerkennung und Unterstützung wie Cisgender-Menschen erhalten? Sie analysieren Ihre Sprachmuster und eignen sich inklusives Sprechen in der Geburtshilfe an. Sie sind in der Lage, Transpersonen und Regenbogenfamilien in der Geburtshilfe kompetent zu begleiten.

Inhalt

Machtkritische und Machtsensible Sprache • Inklusives Sprechen in der Geburtshilfe • Normierte Körperlichkeiten und der nonbinäre Körper • Die (Un)Möglichkeit-Kategorie • Dekonstruktion normativer Bilder • Schaffen neuer Narrationen

Methodik/Didaktik

Referat, Diskussion, Praktische Übungen, Fallstudium/-besprechung, Selbststudium

Zielgruppe

Alle Personen, die geburtshilflich arbeiten

Dozierende

Eva Kaderli, Hebamme fpH und Beleghebamme Zürich, setzt sich seit 20 Jahren für die Rechte von queeren Menschen und Regenbogenfamilien ein.
Pascale Schreibmüller, Hebamme, Theoretikerin, Künstlerin und langjährige Queeraktivistin
www.pascaleschreibmueller.net

Datum, Kursort

Mo, 11. November 2024, Olten

Kurszeiten

9.30–17 Uhr

Anzahl Teilnehmende

Mindestens 12, maximal 20

Log-Punkte

6

Kurskosten

Mitglieder CHF 260.– / Nichtmitglieder CHF 370.–

Anmeldeschluss

21. Oktober 2024